

MITTWOCHSAKADEMIE 2017 **775 Jahre Kleve -** **Vortragsreihe zum Jubiläumsjahr 2017**

Am 25. April 2017 feiert die Stadt Kleve ihren 775. Geburtstag. Dieses Ereignis wird begleitet mit einem Festjahr, an dem sich die Fakultät Gesellschaft und Ökonomie der Hochschule Rhein-Waal beteiligen möchte. Das diesjährige Programm der Mittwochsakademie vereint daher aktuelle Entwicklungen der Stadt mit geschichtlichen Vorträgen.

Neben den Wissenschaftlern der Fakultät sind externe Referentinnen und Referenten eingeladen, über die niederrheinische Stadt in thematisch abgeschlossenen Vorträgen zu referieren und in großer Runde zu diskutieren. Theorie und Praxis werden vereint.

Die offenen, kostenfreien Vorträge im Rahmen der Vortragsreihe richten sich an die interessierte Öffentlichkeit, aber auch an Studierende, Lehrende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschule Rhein-Waal.

Eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht erforderlich.

Die Fakultät Gesellschaft und Ökonomie freut sich auf Ihren Besuch!

Campus Kleve

Marie-Curie-Straße 1, 47533 Kleve
(Navigationsadresse: *Wiesenstraße 35*)
Parkmöglichkeit: Parkplatz Briener Straße

Kontakt

Lisa Wolken
Fakultät Gesellschaft und Ökonomie
Tel.: +49 2821 80673-306
E-Mail: lisa.wolken@hochschule-rhein-waal.de



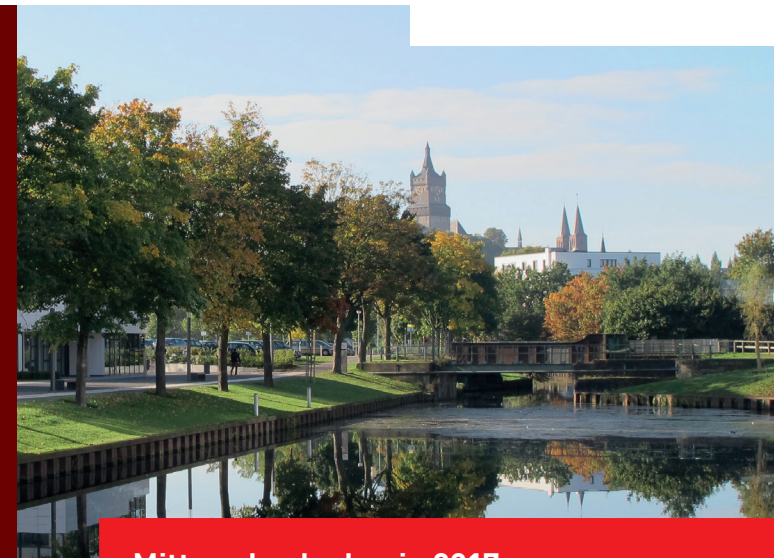
Folgen Sie uns auf Twitter:
www.twitter.com/HochschuleRW



Werden Sie Fan auf Facebook:
www.facebook.de/hochschulerheinwaal



info@hochschule-rhein-waal.de
www.hochschule-rhein-waal.de



Mittwochsakademie 2017

775 Jahre Kleve -
Vortragsreihe zum Jubiläumsjahr

Campus Kleve

Fakultät **Gesellschaft und Ökonomie**

Campus Kleve

Gebäude 02 | Raum 01 017 (Seminarraum 5)

Eine Anmeldung zu den Vorträgen ist nicht erforderlich.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mi. 26. April 2017, 18:00 Uhr

„Image oder Stadtidentität - Hochschulstadt oder Provinz?“

Kleve besitzt 775 Jahre Stadtrecht. Wohin entwickelt sich Kleve? Was wünschen sich Studierende von dieser Stadt und was bekommt diese Stadt von den Studierenden? Dies wird gemeinsam diskutiert.

Max Knippert, Künstler in Kleve

Prof. Dr. Alexander Brand, Professor für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen

Mi. 17. Mai 2017, 18:00 Uhr

„Die Klever Rundungspraxis: Erfolgreicher Einstieg in die Abschaffung des Bargeldes oder Scheitern eines nicht übertragbaren Pilotprojekts?“

Seit Februar 2016 wird von einem Teil der Geschäfte in Kleve beim Einkauf auf- bzw. abgerundet. Auf Ein- und Zwei-Cent-Münzen wird ganz verzichtet. Kleve ist die erste Stadt in Deutschland, die ein Rundungsverfahren im Einzelhandel einführt. Wie erfolgreich ist dieser Versuch und wie kommt er bei den Kunden in Kleve an? Die Akzeptanz und die Auswirkungen der Rundungspraxis sind nun in einer empirischen und experimentellen Studie der Hochschule Rhein-Waal untersucht worden. Der Vortrag stellt die Ergebnisse vor und widmet sich der Frage nach der Zukunft des Bargeldes.

Prof. Dr. Jakob Lempp, Professor für Politologie, Dekan der Fakultät Gesellschaft und Ökonomie

Mi. 21. Juni 2017, 18:00 Uhr

„Geschichtliches und Sehenswertes rund um die Stadt Kleve“

Ähnlich einer allgemeinen Stadtführung wird Kleve in diesem Bildvortrag auf eine Weise vorgestellt, dass ein historischer Überblick ebenso gegeben wird wie ein Blick auf die Sehenswürdigkeiten der Stadt Kleve. Neben aktuellen Fotos werden viele historische Ansichten gezeigt. Schwerpunkte sind die Schwanenburg, die Entwicklung der Stadt sowie die historischen Gärten.

Wiltrud Schnütgen, Stadtführerin in Kleve, Mitglied Klevischer Verein für Kultur und Geschichte

Mi. 12. Juli 2017, 18:00 Uhr

„Podiumsdiskussion: Zukunft für Kleve“

An diesem Abend werden aktuelle Themen der Politik in Kleve aufgegriffen und diskutiert. Auf dem Podium sitzen drei politisch aktive Professoren der Fakultät Gesellschaft und Ökonomie. Besucherinnen und Besucher der Mittwochsakademie sind herzlich eingeladen sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen.

Prof. Dr. Hasan Alkas, Professor für Mikroökonomie mit dem Schwerpunkt Internationale Märkte

Prof. Dr. Ralf Klapdor, Professor für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Internationale Besteuerung

Prof. Dr. Helmut Prior, Professor für Kindheitspädagogik und Prävention

Mi. 04. Oktober 2017, 18:00 Uhr

„Die KleverInnen: Wer waren/sind sie? Bevölkerungsgeschichte der Stadt Kleve“

Kleve erhielt 1242 Stadtrecht. Über die Definition von ‚Stadt‘ kann man lange diskutieren, aber sicher ist: Eine Stadt ist ein Ort mit verdichteter Bebauung. Dabei stellt sich sofort die Frage nach Umfang und Herkunft der Bevölkerung. Wegen der hohen Sterblichkeit brauchten Städte in der Vergangenheit vielfach Zuwanderer um ihre Bevölkerung in Stand zu halten. Wie sieht dies aktuell aus? Diesen Fragen wird im Vortrag nachgegangen. Der Fokus liegt auf Kleve, aber die Perspektive wird eine euregionale sein.

Dr. Bert Thissen, Leiter des Archivs der Stadt Kleve

Mi. 18. Oktober 2017, 18:00 Uhr

„Vom Elefanten zum Tausendfüßler - Der vollzogene wirtschaftliche Strukturwandel in Kleve“

Die Stadt Kleve wird an diesem Abend aus einer wirtschaftlichen Perspektive betrachtet. Dabei wird Kleve als Best-Practice Beispiel für einen positiven Strukturwandel diskutiert - weg von Schuhen und Lebensmitteln hin zu kleinteilig, mittelständisch und robust.

Dr. Joachim Rasch, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Kleve mbH

Mi. 08. November 2017, 18:00 Uhr

„Projekte à la carte: Vorstellung der besten Studierendenprojekte der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kleve“

Es wird serviert ein Viergangmenü, beginnend vom Elefantenschuh über Prinzenbällchen in Frauenhand und Aktionskost gegen Rassismus gefolgt von einem Dessert aus Toleranz, begleitet von Sängerinnen à la Nina Simone.

Yvonne Tertilt-Rübo, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kleve zusammen mit Studierenden des Studiengangs Gender and Diversity B.A.

Mi. 22. November 2017, 18:00 Uhr

„Kellen und Kleve. Wächst zusammen, was zusammen gehört?“

Der Vortrag beschäftigt sich mit der räumlichen und politischen Annäherung von Kellen und Kleve. Der Schwerpunkt liegt auf den baulichen Veränderungen seit ca. 2000. Ein Rückblick bis ins hohe Mittelalter geht auf die unterschiedlichen Strukturen der Bereiche ein. Natürlich werden auch die Eingemeindungsversuche der Stadt Kleve thematisiert, die im „reichen“ Kellen auf Widerstand gestoßen sind.

Rainer Hoymann, Mitarbeiter der Volksbank Kleverland eG, Mitglied Klevischer Verein für Kultur und Geschichte